Modell Technik Report III/16

Werkzeugbau des Jahres 2004

➥ Optimierungsmaßnahmen zur Steigerung der Maschinenverfügbarkeit

Um als mittelständischer Formenbau auch zukünftig am Markt bestehen zu können, ist es unabdingbar, die fortschreitende Digitalisierung der Prozesse zu nutzen und somit das Unternehmen auf die Anforderungen der Industrie 4.0 auszurichten.
In der heutigen Zeit geht es immer mehr darum so schnell und kostengünstig wie möglich zu fertigen, ohne qualitative Einbußen zuzulassen.
Wie Sie in der jüngsten Vergangenheit anhand unserer bereits umgesetzten Investitionen, z. B. ein Nullpunkt-Spannsystem sowie zwei automatisierte 5-Achs Bearbeitungszentren erkennen konnten, verfolgen wir als Firma diese Zielstellung unnachgiebig.

Ein weiterer wichtiger Schritt hinsichtlich der Umsetzung der Optimierungsmaßnahmen wurde im Juli dieses Jahres mit der Inbetriebnahme eines Arbeitsvorbereitungsplatzes für die CNC-Fertigung verwirklicht.

Hier werden von zwei Mitarbeitern an Hand der zur Verfügung gestellten Fräsprogramme alle erforderlichen Fräs- bzw. Bohrwerkzeuge in die Werkzeugaufnahmen eingeschrumpft, danach eingemessen und dem entsprechenden Bauteil zugeordnet.
Im Anschluss werden die so vorbereiteten Projekte dem vorgesehenem Bearbeitungszentrum zur Abarbeitung zugeführt.

Nach Fertigstellung gelangen sowohl das Bauteil sowie auch alle Werkzeuge zur Nachbereitung wieder zum Arbeitsvorbereitungsplatz zurück.

Diese Herangehensweise ermöglicht dem Maschinenbediener die Projekte in kürzerer Zeit abzuarbeiten und damit die Maschinenauslastung nachhaltig zu erhöhen.

➥ Reparatur- und Wartungsservice

Als einer von wenigen Formenbauern können wir unseren Kunden ein Leistungspaket anbieten, welches die gesamte Prozesskette abbildet.
Es beginnt bei der gemeinsamen Artikelentwicklung zusammen mit dem Endkunden und endet beim gestanzten bzw. feingeputzten Gussteil im Rahmen einer Kleinserienfertigung.
Ein weiterer wichtiger Bestandteil hierbei ist die Instandhaltung und Wartung von Druckgießwerkzeugen. Hierbei stehen Ihnen Kapazitäten für Ihre Werkzeuge, zum einen durch ein mobiles Service-Team für Kleinreparaturen vor Ort, als auch umfangreiche Möglichkeiten in unserem Hause zur Verfügung.

Dieser Reparatur- und Wartungsservice beinhaltet die Bearbeitung von Werkzeugen bis zu einem Gesamtgewicht von 48 Tonnen.
Um eine genaue Analyse des Zustands der Konturteile durchführen zu können, werden diese vor der Bearbeitung in unserer Waschanlage gesäubert und danach die formbildenden Teile glaskorngestrahlt.

Sollten hierbei weitere Mängel festgestellt worden sein, so wird deren Abarbeitung gemeinsam mit dem Kunden abgestimmt.
Hierfür steht uns zum Beispiel für schadhafte Normalien ein Konsignationslager mit Schrauben, Kernstiften, Auswerfern und vielen weiteren Normteilen zur Verfügung, welche eine Verkürzung der Reparaturzeit ermöglichen.
Nach Abarbeitung aller abgestimmten Punkte erfolgt im Anschluss an Montage und Anpassen das Anfertigen eines Tuschierbildes, welches dokumentiert und dem Kunden digital zugestellt wird.

Auf Wunsch wird nach dem Kalt-Tuschieren auch zusätzlich noch ein Warm-Tuschieren bzw. eine Bemusterung auf einer unserer drei Gießmaschinen durchgeführt.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass Langzeitverträge eine gute Möglichkeit sind, um Kapazitäten zu sichern.

➥ Vorschau

Im 4. Quartal wird eine Röntgenanlage zur Unterstützung unserer Laborgießerei in Betrieb genommen. Hierüber werden wir Sie im nächsten Report informieren.

Für Fragen stehen Ihnen jederzeit gern zur Verfügung

Matthias Huke
Geschäftsführung
Matthias.Huke@MTFormenbau.de
+49 (0) 3634/68-61-0

Meik Bley
Vertrieb
Meik.Bley@MTFormenbau.de
+49 (0) 3634/68-61-0

Christian Hartwig
Vertrieb
Christian.Hartwig@MTFormenbau.de
+49 (0) 3634/68-61-0

www.ModellTechnik.com